

# Konzert mit Musik von Spätrenaissance bis Gegenwart

**Herzebrock-Clarholz** (ja). „Klingendes Licht im fernen Spiegel“ ist das Konzert überschrieben, das am morgigen Freitag den ersten Musiker europäischen Formats, Guillaume Dufay, mit großen zeitgenössischen Komponisten wie Arvo Pärt gegenüberstellt. Das Konzert beginnt um 18 Uhr in der Laurentiuskirche Clarholz und wird nach einer kurzen Pause ab 19 Uhr im Kapitelsaal des ehemaligen Prämonstratenserklosters Clarholz fortgesetzt.

Zwei repräsentative Klangräume mit einer besonderen Atmosphäre, in denen die Solisten der Ensembles Colvoc und EST eine spannende und die Seele anrührende musikalische Zeitreise versprechen in einer besonderen Besetzung von Männerstimmen und spätmittelalterlichen Instrumentarium. Colvoc singt in einer authentischen Besetzung, wie sie vor allem in der Alten Musik über

Jahrhunderte gepflegt wurde, mit den männlichen Diskant- und Altstimmen sowie den Tenören auf einem tiefen, klangvollen Bassfundament. Vor allem die Grenzgänge zwischen geistlicher und weltlicher Musik der Spätrenaissance zeichnen das Repertoire von Colvoc aus.

Das Ensemble EST um die Musiker Walter Waidosch, Akademie für Alte Musik Burg Sternberg, die österreichische Flötistin Irmgard Tutschek und den Liverpooler Percussionisten Mike Turnbull ist spezialisiert auf die Musik des 14. bis 16. Jahrhunderts. Sie wurden von der Kulturstiftung Marienmünster als Musiker des Jahres 2015 ausgezeichnet.

Guillaume Dufay (1397 bis 1474) gilt als der erste Komponist der westlichen Musikgeschichte, dessen Leben und Wirken dokumentierte Spuren hinterlassen hat. Seine Karriere dauerte 60 Jahre und begann auf dem Konzil

von Konstanz im Jahr 1414. Sie endete mit seinem Tod 1474 in Cambrai, heute Nordfrankreich. Zu seiner Zeit war der weit gereiste Dufay einer der prominentesten Persönlichkeiten in ganz Europa. Arvo Pärt (geboren 1935) zählt zu den zeitgenössischen Komponisten. Er erhielt zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen. In der Begründung der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises der Stadt Görlitz heißt es unter anderem: „Sein Werk macht das menschliche Grundbedürfnis nach einer Verbindung von Ästhetik, Ethik und Spiritualität deutlich und erlebbar.“

Das Konzert wird veranstaltet vom Freundeskreis Propstei Clarholz in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems und dem Netzwerk Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe. Karten gibt es bei der VHS (☎ 05242/9030141).



**Das Ensemble Colvoc** singt mit den männlichen Diskant- und Altstimmen sowie den Tenören auf einem tiefen, klangvollen Bassfundament.



**Die Musiker des Ensembles EST** sind spezialisiert auf die Musik des 14. bis 16. Jahrhunderts und wurden bereits ausgezeichnet.